

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Wissenschaftsministerin Theresia Bauer unterstützt Kampagne „Studis suchen Zimmer“ des Studierendenwerks Heidelberg Wohnraumbedarf von Studierenden auch zu Beginn des Wintersemesters 2017/18 akut

Baden-Württembergs Wissenschaftsministerin Theresia Bauer ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit dem Studierendenwerk Heidelberg auf den Bedarf an bezahlbarem studentischem Wohnraum aufmerksam zu machen. „Studis suchen Zimmer“ heißt die vom Land geförderte Kampagne des Studierendenwerks Heidelberg, für welche die Ministerin und Ulrike Leiblein, Geschäftsführerin des Studierendenwerks Heidelberg, beim Pressegespräch am 15. September als Botschafterinnen aktiv waren.

Zum Start des Wintersemesters strömen wieder zahlreiche Studentinnen und Studenten auf der Suche nach einer bezahlbaren Bleibe in die Hochschulstädte. Gerade die Universität Heidelberg mit ihrer hohen Attraktivität verzeichnet steigende Studierendenzahlen. Zwar bieten die Wohnanlagen des Studierendenwerks Heidelberg über 5.400 günstige Zimmer in Hochschulnähe, doch die Bedeutung des privaten Wohnungsmarktes ist nicht zu unterschätzen. Hier setzt die Kampagne an, die mit großflächigen Bannern und Plakaten in und an Bussen und Straßenbahn wie im öffentlichen Raum und sogar auf Brötchentüten der Bäckerei Mantei auf den studentischen Wohnraumbedarf aufmerksam macht. ImmobilienbesitzerInnen werden so für Studierende als potenzielle Mietergruppe sensibilisiert.

Die Ministerin und Ulrike Leiblein standen am Freitagmorgen im zentral gelegenen ServiceCenter des Studierendenwerks Heidelberg, wo sich Studierende über die aktuellen Zimmerangebote informieren können, für das Gespräch mit der Presse bereit.

„Wir haben trotz steigender Studierendenzahlen die Versorgungsquote halten können. Baden-Württemberg hat die beste Versorgungsquote mit Wohnheimplätzen aller westdeutschen Flächenländer. Trotzdem wächst der Druck gerade in den Ballungsräumen, wo Wohnraum generell knapp ist. Deshalb appelliere ich an die privaten Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer Wohnraum auch für Studierende bereit zu stellen“, so Theresia Bauer zur aktuellen Thematik, die auch dem Land ein zentrales Anliegen ist.

Dem Austausch mit den MedienvertreterInnen schloss sich ein Rundgang durch das dieses Jahr eröffnete studentische Eltern-Kind-Café „Einhorn“ und das frisch renovierte Café „eat & meet“ im Triplex-Gebäude an.

„Dank unserer Kampagne rückt der Bedarf an studentischem Wohnraum ins öffentliche Bewusstsein, und unsere Privatzimmervermittlung bietet den optimalen Marktplatz für Vermieterinnen und Vermieter wie für Studierende, so Ulrike Leiblein. „Unser Wohnheimangebot wird so bestens ergänzt, und mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst haben wir einen wichtigen Förderer bei der Gewinnung studentischen Wohnraums an unserer Seite.“

#### Kontakt

Dr. Nora Gottbrath  
Unternehmenskommunikation  
Tel.: 06221 54-2641  
E-Mail: [gfgf@stw.uni-heidelberg.de](mailto:gfgf@stw.uni-heidelberg.de)  
[www.studierendenwerk-heidelberg.de](http://www.studierendenwerk-heidelberg.de)

## Weitere Informationen

Bis Ende Oktober läuft die Kampagne weiter: Zimmer- und Wohnungsangebote für Heidelberg, Heilbronn, Mosbach, Bad Mergentheim und Schwäbisch Hall sowie Schwetzingen kann man das ganze Jahr über telefonisch unter 06221 54-5400, per E-Mail [info@stw.uni-heidelberg.de](mailto:info@stw.uni-heidelberg.de) oder online kostenfrei abgeben, die das Studierendenwerk Heidelberg auf seiner Homepage [www.studierendenwerk.uni-heidelberg.de](http://www.studierendenwerk.uni-heidelberg.de) und auch am Schwarzen Brett in der Triplex-Mensa und Zentralmensa veröffentlicht. Die Kontaktdaten der VermieterInnen gibt es gegen Vorlage des Studiausweises im ServiceCenter am Universitätsplatz oder im InfoCafé International im Neuenheimer Feld.

Das Studierendenwerk Heidelberg bietet in insgesamt über 70 Wohnanlagen in Heidelberg, Heilbronn, Mannheim und Bad Mergentheim preiswerte Wohnheimzimmer. Rund 40 % der eingehenden Bewerbungen können berücksichtigt werden, wobei die Plätze nach sozialen Kriterien vergeben werden.

### Kontakt

Dr. Nora Gottbrath  
Unternehmenskommunikation  
Tel.: 06221 54-2641  
E-Mail: [gfgf@stw.uni-heidelberg.de](mailto:gfgf@stw.uni-heidelberg.de)  
[www.studierendenwerk-heidelberg.de](http://www.studierendenwerk-heidelberg.de)

Das Studierendenwerk Heidelberg ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts und ist für die soziale Betreuung und Förderung von rund 49.000 Studierenden an den Hochschulstandorten Heidelberg, Heilbronn, Künzelsau, Schwäbisch Hall, Mosbach und Bad Mergentheim verantwortlich.